

Notizbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2006 – ein erfolgreiches Geschäftsjahr!



Mit dieser Ausgabe erhalten Sie – geschätzte Leserin, geschätzter Leser von *wohnen* – in der Regel den Geschäftsbericht des SVW zugestellt. Das Mai-Heft 2007 ist jedoch in keiner Hinsicht ein Normalfall. Vom einmaligen Thema «100 Jahre mehr als wohnen» und auch vom historischen Rekordumfang her nicht. Sie werden uns nachsehen, dass wir Produktion und Vertrieb unseres Geschäftsberichtes deshalb in die Juni-Ausgabe verlegt haben.

VON STEPHAN SCHWITTER ■ Vorab sei aber bereits verraten: Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen blickt insgesamt auf ein gutes 87. Geschäftsjahr zurück. Unsere aktiven Mitglieder nahmen um gut zwei Prozent auf 964 zu (+19). Diese gemeinnützigen Wohnbauträger bewirtschaften insgesamt 132 606 Wohnungen (+1450) und investieren jährlich rund 1,5 Milliarden Franken in Neubauten und Unterhalt ihrer Liegenschaften. Damit sind sie ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in unserem Land. Und was noch entscheidender ist: Sie bieten dank Kostenmiete rund 300 000 Menschen – vorwiegend Familien und älteren Personen – ein günstiges und gesundes Zuhause. Der vielfältige Zusatznutzen insbesondere von Wohnbaugenossenschaften macht unsere Mitglieder und dadurch auch den SVW zu wichtigen Partnern von Staat und Gesellschaft. Genossenschaften setzen auf Lebensqualität. Sie bieten faire Mieten, bauen ökologisch und fördern das Zusammenleben. Diese nachhaltige Strategie unterstützen der SVW und seine

Regionalsektionen mit professionellen Dienstleistungen. Im Berichtsjahr wurde insbesondere der Beratungsdienst neu organisiert und ausgebaut. Der SVW setzt sich aber auch dafür ein, dass der gemeinnützige Wohnungsbau durch gute politische Rahmenbedingungen weiterhin gefördert wird. Mit einer besseren Vernetzung seiner Mitglieder will der SVW das Gewicht der Branche künftig noch verstärken. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang der Zuwachs an Fördermitgliedern, die den SVW im Sinne der «Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger der Schweiz» solidarisch unterstützen.

Das Berichtsjahr zeigte sich in mancherlei Hinsicht von einer guten Seite: Die Konjunktur war robust, die Hypothekarzinsen blieben tief, der Wohnungsbau florierte. Vom Aufschwung profitieren erfreulicherweise auch die Benachteiligten unserer Gesellschaft: Die Arbeitslosenzahlen sowie die Zahl der Armutsbetroffenen weisen eine rückläufige Tendenz auf. Und schliesslich freuen wir uns, dass das Jahresergebnis des SVW deutlich über den Erwartungen liegt. Allerdings nimmt der Marktanteil der Gemeinnützigen in den Kantonen – mit Ausnahme von Zürich – seit Jahren langsam, aber stetig ab. Diesen Trend zu brechen und in eine positive Entwicklung umzulenken, ist eine der grössten Herausforderungen, welcher sich der SVW in Zukunft stellen muss und auch stellen wird.

Und zu guter Letzt: Sollten wir mit der Publikation unseres Geschäftsberichtes in der Juni-Ausgabe des *wohnen* gute Erfahrungen machen, würden wir dies zur neuen Regel machen. Heute geht vor: Herzliche Gratulation der Stadt Zürich und den Zürcher Baugenossenschaften zur bewährten 100-jährigen Partnerschaft!

primobau

beraten planen bauleiten

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattsteigweg, Zürich mit 12 Wohnungen
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2005
rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schönaug

Schönaug mit 190 Wohnungen
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bächenbülach, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau in der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 29 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimeli

Siedlung Dachslernstrasse in Zürich mit 24 Wohnungen

Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBAU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540 8038 Zürich Telefon 044 488 80 80